

Mensch mit reinem Willen und in lauterer Absicht schafft, nicht selten erzeugt. Es ist nothwendig daß der Mensch aus der Existenz des Guten die freudige Überzeugung von der Wahrheit desselben, wie von seiner Befähigung zu ihm gewinnt. Aber nothwendig ist es auch, daß er sich seiner menschlichen Schwäche bewußt bleibe. Der Hochmuth, welcher aus der Ueberschätzung des eigenen sittlichen Werthes entspringt, ist verderblicher wie jeder andere.

Wir wollen hier den Faden unserer Betrachtung abbrechen, wiewohl er noch sehr viel weiter gesponnen werden könnte. Die Zahl der Neigungen und Triebe, welche den Inhalt des menschlichen Herzens bilden, ist zwar nicht unendlich, aber doch sehr groß. Und ihre Gränze ist auch die der bildenden Kraft der Geschichte. Die Geschichte ist vorzugsweise geeignet, jene Triebe theils zu beleben und anzuregen, theils zu mäßigen und einzuschränken, sie alle aber ihrer Natur gemäß zu entwickeln und zu den ihnen angemessenen Objecten hinzulenken. Wir könnten z. B. sprechen von dem Drange nach persönlicher Freiheit und Selbstständigkeit, von dem nimmer ruhenden Triebe, der den Einzelmenschen wie die Gattung auf der Bahn des Fortschrittes raslos weitertreibt, so wie von den Gefühlen und Strebungen, welche dem religiösen Leben zur Grundlage dienen; wir könnten auch die geselligen Triebe im engeren Sinne, wie die Freundschaft, die geschlechtliche Liebe u. s. w. in den Kreis unserer Betrachtung ziehen. Indesß ist es Zeit, daß wir uns an den alten Spruch des Dichters erinnern:

Est modus in rebus; sunt certi denique fines  
Quos ultra citraque nequit consistere rectum.

## Schulnachrichten.

### I. Uebersicht der seit Michaelis 1856 bis dahin 1857 behandelten Lehrgegenstände.

Erste Klasse. Ordinarius: Der Rector.

Religion. a, Evangelische Religionslehre. 2 St. — combinirt mit II. — Das Evangelium Johannes und die Apostelgeschichte wurden gelesen und erklärt. Kirchengeschichte vom 6. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. *H o b i r k.*

b, katholische Religionslehre 2 St. — Die Gebote Gottes und der Kirche. — Kaplan *H a m a c h e r*; alle Klassen combinirt.

Deutlich. 2 St. — W. S. Lectüre: Schillers Wallenstein und Jungfrau von Orleans, Goethe's Götz von Berlichingen; die Iliad nach Voss; Schillers Lied von der Glocke und viele andere Gedichte, die zum Theil auswendig gelernt wurden. Im Anschlusse daran literaturgeschichtliche Bemerkungen. Besprechung der Aufsätze. Die Schüler referirten über ihre Privatlectüre. — Der *R e c t o r.*

S. S. Besprechung der Aufsätze. Literaturgeschichte von Hagedorn bis Wieland. — *H o b i r k.*

Französisch. 4. St. — Le Cid von Corneille, Athalie von Racine, Mort de Louis XVI. von Lamartine, Comme le Temps passe von Picard, Le Bon Coeur von Berquin. — Freie Uebertragungen deutscher Stücke. — Die schwierigeren Abschnitte der Syntax; Exercitien zur practischen Anwendung der betreffenden Regeln. — Der *R e c t o r.*

Englisch. 4. St. — Lectüre aus Herrig's Handbuch. 2 St. — Der *R e c t o r.* Grammatik nach Zimmermann II. Th. 2 St. — Im W. S. der *R e c t o r*, im S. S. *B r o c k e r h o f f.*

Geschichte. 3 St. — Im W. S. Repetition der alten Geschichte, im S. S. die der Geschichte des Mittelalters, nebst einer Uebersicht der neueren Geschichte. Als Leitfaden dienten die betreffenden Theile von Pütz Grundriß, *B r o c k e r h o f f.*

Geographie. 2. St. — Politische Geographie der außereuropäischen Länder und Repetition der betreffenden physischen Geographie. Dann Repetition der Geographie von Europa. — *A n d r i e s e n.*

Naturlehre. 2 St. — Electrodynamik. — Andrießen.

Chemie. 2 St. — Die Säuren der Metalloide. Die Leichtmetalle. Die betreffenden Versuche wurden im Laboratorium regelmäßig angestellt. — Andrießen.

Mathematik. 3 St. a. Geometrie: Repetition der Planimetrie; Lösung planimetrischer Aufgaben. Die ebene Trigonometrie nebst Lösung vieler, besonders praktischer Aufgaben. Zuletzt wurde ein Polygon auf dem Felde aufgenommen und berechnet, sowie der Plan davon gezeichnet. b. Algebra: Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Logarithmen. — Andrießen.

Rechnen. 3 St. — Verschiedene Rechnungsarten nach Graefe's Rechenbuch. Combinirt mit II. — Hobirk.

Schönschreiben. 2 St. — Nach Vorschriften, abwechselnd einen Monat Deutsch und einen Monat Latein. Combinirt mit II. — W. S. Hobirk. S. S. Vollmer.

Zeichnen. 2 St. — Zeichnen von Rädern nach Modellen; Aufnahme und Zeichnung von Maschinen, zum Theil isoperimetrisch ausgeführt. — Andrießen.

Singen. 1 St. — Alle Klassen zusammen. Einübung dreistimmiger Lieder. Hobirk.

Turnen. 4 St. — Die Schüler aus allen Klassen in sechs Riegen vertheilt. Vollmer und der Rector.

Zweite Klasse. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Andrießen.

Religion. Siehe I.

Deutsch. 2 St. — Lectüre aus Ostrogge's Lesebuch. Uebungen im Vortrage poetischer Stücke, Das Wichtigste aus der Verleslehre. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen und Briefen. — Im W. S. Brockerhoff, im S. S. Hobirk.

Französisch. 4 St. — Lectüre: Dasaratha von de Chezy, Morman von Thierry, Blanche et Isabelle von Legouvé, La Combe de l'homme Mort von Nodier, Le Curé de Saint-Liphar von de Walsh, l'Apprenti von Souvestre, Histoire de Charlemagne von Capesigue. Grammatik nach Beauvais mit theils mündlicher, theils schriftlicher Uebertragung der deutschen Exercitien in dieser Grammatik. — Der Rector.

Englisch. 4 St. — Lectüre: A Child's History of England von Dickens Kap. 1—17. Grammatik: Die unregelmäßigen Verba, die wichtigsten syntactischen Regeln, zur Einübung wöchentlich zwei Exercitien nach freien Dictaten. — Brockerhoff.

Geschichte. 2 St. — Geschichte des Mittelalters. Als Leitfaden diente Pütz Grundriß, 2 Th. — Brockerhoff.

Geographie. 2 St. Politische und physikalische Geographie von Europa. Die Schüler fertigten Karten an, zum Theil für den Schulgebrauch. — Andrießen.

Naturlehre. 2 St. — Die Wärmelehre. — Andrießen.

Mathematik. 4 St. — a, Geometrie: Repetition des Pensums der dritten Klasse. Gleichheit der Figuren, Verhältniß der Linien und Aehnlichkeit der Figuren, Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. Einiges von den Transversalen. Auflösung planimetrischer Aufgaben. b, Algebra: Rechnung mit Potenzen und mit Wurzeln. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel aus Zahlen- und Buchstaben ausdrücken. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Andrießen.

Rechnen, Schönschreiben und Singen siehe I.

Zeichnen. 2 St. — Freies Handzeichnen mit Kreide. Andrießen.

Turnen. siehe I.

Dritte Klasse. Ordinarius: Brockerhoff.

Religion. 2 St. combinirt mit IV. Biblische Geschichte nach Zahn. Im S. S. besonders die Reisen des Apostels Paulus. — Im W. S. Hobirk, im S. S. Vollmer.

Deutsch. 3 St. — Uebungen im Lesen und Declamiren. Einzelne Gedichte wurden zur Uebung in der



Orthographie und Interpunktion dictirt. Das Wichtigste aus der Satzlehre, mit besonderer Berücksichtigung der Interpunktionslehre. Besprechung der Thematata zu den schriftlichen Arbeiten. — W. S. Hobirk, S. S. Vollmer.

Französisch. 5 St. — Anleitung zu selbständiger Präparation. Einführung in die Püctüre eines französischen Autors. Systematische Repetition der Formlehre, nebst Anknüpfung der unendbehrlichen Regeln der Syntax. Für jede Stunde ein Exercitium. Übungsbuch: Wittenhaus, Elementarbuch II. Th. — Der Rector.

Englisch. Im W. S. 3, im S. S. 2 St. — Die Formenlehre nach Zimmermann's Lehrbuch der englischen Sprache I. Th. Wöchentlich 2 Exercitien. Ein Theil der englischen Abschnitte wurde übersetzt. — Brockerhoff.

Geschichte. 2 St. — Geschichte der Griechen und Römer. Als Leitfaden diente Pütz Grundriß. — Hobirk.

Geographie. 2 St. — Physikalische Beschreibung von Asien, Amerika, Afrika. — W. S. Brockerhoff, S. S. Hobirk.

Naturbeschreibung. W. S. 2 St. S. S. 1 St. — Im W. S. wurden die Ordnungen des Thierreiches vorgenommen und mit Benutzung des Goldfuß'schen Atlas und der aufgestopften Thiere der Sammlung eingeübt. Im S. S. wurden circa 40 Pflanzen beschrieben, bestimmt, classificirt und in Herbarien eingelegt. — Andrießen.

Naturlehre. Im S. S. 1 St. — Die einfachsten Naturerscheinungen nach Heußi. — Andrießen.

Mathematik. 3 St. — a, Geometrie: Das Dreieck, Viereck und Vieleck, einiges vom Kreise. b, Algebra: Die Decimalrechnung und die Buchstabenrechnung. — Andrießen.

Rechnen. 3 St. — Nach Fölsing's Rechenbuch II. — Kopfrechnen. W. S. Hobirk, S. S. Vollmer.

Schönschreiben 3 St. mit IV. combinirt. — W. S. Hobirk. Im S. S. nach der amerikanischen Tact-Schreib-Methode. — Vollmer.

Zeichnen. 2 St. — Freies Handzeichnen mit Kreide nach Vorlegeblättern. — Andrießen.

Singen und Turnen siehe I.

Vierte Klasse. Ordinarius: Vollmer.

Religion. siehe III.

Deutsch. 4 St. — Die Wort- und Formenlehre; Lese-, Schreib-, Sprech- und Declamationsübungen 3 St. Körver. Anleitung zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten, 1 St. — Vollmer.

Französisch. 5 St. — Die Formenlehre nach Ahn's practischem Lehrgang I. Kursus, Abth. I. u. II. Wöchentlich 2-3 schriftliche Uebersetzungen. Einübung der Formen der regelmäßigen Verba, der verbes pronominaux, der gebräuchlichsten unregelmäßigen Zeitwörter. Die franz. Lesestücke am Schlusse des Buches wurden zum Theil memorirt. — Brockerhoff.

Lat. 5 St. — Die Formenlehre nach Kühner's Lat. Vorschule, 1-3ter Kursus. Die lateinischen und deutschen Übungsstücke wurden mündlich, die letzteren meist auch schriftlich übersetzt, die zugehörigen Wörter auswendig gelernt. — Brockerhoff.

Geschichte und Geographie. Im W. S. 4, im S. S. 3 St. — W. S. Älteste Sagenzeit der Griechen und Römer. Topographie von Asien. Afrika, Amerika. — Hobirk. — S. S. Geschichte Roms bis zum 1. Triumvirat. Hydrographie und Orographie von Europa und Amerika. — Vollmer.

Naturbeschreibung. 2 St. — Beschreibung des menschl. Körpers. Die Repräsentanten der Klassen. Andrießen.

Rechnen. 3 St. — Nach Fölsing. II. Th. — W. S. Hobirk. S. S. Körver.

Schönschreiben. siehe III.

Zeichnen. 2 St. — Freies Handzeichnen, theils nach Vorzeichnungen an der Tafel, theils nach Vorlegeblättern. — Andrießen.

Singen. 2 St. — 1 St. siehe I. 1 St. — Einübung der Noten; rhythmisch-melodische Übungen. Körver.

Turnen. siehe I.

## **Töcherschule.**

Erste Klasse. Ordinarius: Hobirk.

Religion. 2 St. — Das Evangelium Matthäus wurde gelesen. Die bibl. Geschichte des neuen Testaments nach Zahn. — Hobirk.

Deutsch. 3 St. — Lectüre: Schiller's Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina. Das Lied von der Glocke und viele Gedichte, die Priethjofsage von Tegnér und Otto der Schütz von Kinkel. Wöchentlich wurde ein Gedicht memorirt. Im W. S. Schiller's Biographie und Besprechung seiner Poesien. Im S. S. wurden, gewöhnlich im Anschluß an die Lectüre, einzelne der wichtigsten Dichter der neuesten Zeit besprochen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. — Der Rector.

Französisch. 4 St. — Lectüre: Bouilly, Fabeln von Florian u. Uebersetzungen aus Wittenhaus II. Th., Grammatik nach Hermann; Conversation, auch während der Handarbeiten. Fräulein Doutrelepont.

Englisch. 3 St. — Lectüre aus Thiem's Lesebuch. Grammatik nach desselben Verfassers Lehrbuch. Wöchentlich Uebersetzungen aus dem Deutschen. — Der Rector.

Geschichte. 2 St. — Im W. S. die mittlere Geschichte bis zum Kaiser Barbarossa. Hobirk. Im S. S. Deutsche Geschichte von Rudolph von Habsburg bis zu Ende des Mittelalters. — Brockerhoff.

Geographie. 2 St. — Politische Geographie von Deutschland, Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, der Schweiz, England, Dänemark, Norwegen und Schweden. — Hobirk.

Naturgeschichte. 1 St. im S. S.; I. u. II. combinirt. — Untersuchung und Bestimmung einer Anzahl wildwachsender Pflanzen.

Rechnen. 2 St. I. u. II. combinirt. Nach Fölsing's Rechenbuch II. Th. — Hobirk.

Im Wintersemester 1 St. Kopfrechnen. Frä. Hobirk.

Schönschreiben. 2 St. Im W. S. Fräulein Hobirk. Im S. S. Hobirk.

Zeichnen. 2 St. — Nach Vorlegeblättern. Hobirk.

Singen. 1 St. I. u. II. combinirt. — Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder; rhythmisch-melodische Uebungen. — Hobirk.

Handarbeiten. 8 St. — Im Wintersemester Frä. Doutrelepont und Frä. Hobirk gemeinschaftlich, im S. S. Frä. Doutrelepont allein. Diese Stunden wurden zugleich zur Uebung in der franz. Conversation benutzt.

Zweite Klasse. Ordinarius: Frä. Doutrelepont.

Religion. siehe I.

Deutsch. 4 St. — Lese- und Declamationsübungen; orthographische Uebungen; die Wort- und Formenlehre; Besprechung der schriftlichen Arbeiten. W. S. Fräulein Hobirk. S. S. Volkmer.

Französisch. 1. Abth. 6 St. Nach Wittenhaus II. Th. — Lectüre zusammenhängender Stücke. Gram.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, besonders die unregelmäßigen Verba. Einzelne Gedichte wurden dictirt. Conversation. Fräulein Doutrelepont.

2. Abth. 5 St. — Nach Wittenhaus I. Th. 1 Abth. — Die leichteren Abschnitte der Formenlehre; Uebersetzungen aus dem Französischen und dem Deutschen. — Fräulein Doutrelepont.

Englisch. 3 St. — Die Formenlehre. Munde Elementarbuch bis §. 80. Lectüre einzelner Erzählungen aus diesem Buche. — Volkmer.

Geschichte und Geographie. Im W. S. 4 St., im S. S. 3 St. — Im W. S. die orientalischen Völker, die Griechen, Römer und Macedonier bis zu Alexanders Tode. Geogr.: Es wurde von der Heimath ausgehend, die Rheinprovinz durchgenommen, dann die physikalische Geogr. von Asien und Afrika. Fräulein Hobirk. Im S. S. Geschichte der Römer bis zum ersten Triumvirat. Geographie von Europa und Amerika. — Volkmer.



### Rösterschule.

Religion. 2 St. — Das mentes nach Zahn. — H o b i r k.

Deutsch. 3 St. — Lectüre: von der Glocke und viele Gedichte, wurde ein Gedicht memorirt. Im W den, gewöhnlich im Anschluß an die 14 Tage ein Aufsatz. — Der Re c

Französisch. 4 St. — Lectüre Grammatik nach Hermann; Couver

Englisch. 3 St. — Lectüre hentlich Uebersetzungen aus dem D

Geschichte. 2 St. — Im S. S. Deutsche Geschichte von Nul

Geographie. 2 St. — der Schweiz, England, Dänemark, S

Naturgeschichte. 1 St. zahl wildwachsender Pflanzen.

Rechnen. 2 St. I. u. II. c Im Wintersemester 1 St. Kop

Schönschreiben. 2 St. Zeichnen. 2 St. — Nach

Singen. 1 St. I. u. II. c Uebungen. — H o b i r k.

Handarbeiten. 8 St. — schaftlich, im S. S. Frä. Doutr Konversation benutzt.

#### Zweit

Religion. siehe I.

Deutsch. 4 St. — Leses u lehre; Besprechung der schriftlichen

Französisch. 4. Abth. 6 Wiederholung und Ergänzung der dicit. Conversation. Fräulein D o r

2. Abth. 5 St. — Nach Witt setzungen aus dem Französischen u

Englisch. 3 St. — Die aus diesem Buche. — V o l l m e r

Geschichte und Geo italischen Völker, die Griechen, Röme

ausgehend, die Rheinprovinz durchgen Im S. S. Geschichte der Römer bis

bibl. Geschichte des neuen Testa-

leand, Braut von Messina. Das Lied er Schütz von Kinkel. Wöchentlich ng seiner Poesien. Im S. S. wur- der neuesten Zeit besprochen. Alle

erfetzungen aus Wittenhaus II. Th., äulein Doutr Lepont, desselben Verfassers Lehrbuch. Wö-

Kaiser Barbarossa. H o b i r k. Im telalters. — Brockerhoff.

anien, Portugal, Frankreich, Italien,

suchung und Bestimmung einer An-

Th. — H o b i r k.

S. H o b i r k.

niger Lieder; rhythmisch-melodische

o n t und Frä. H o b i r k gemein- n zugleich zur Uebung in der franz.

Lepont.

Uebungen; die Wort- und Formen-

S. V o l l m e r.

zusammenhängender Stücke. Gram.: n Verba. Einzelne Gedichte wurden

Abchnitte der Formenlehre; Ueber-

e Lepont.

80. Lectüre einzelner Erzählungen

S. 3 St. — Im W. S. die orien- Geogr.: Es wurde von der Heimath

Asien und Afrika. Fräulein H o b i r k. ropa und Amerika. — V o l l m e r

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	G	11	K	12	13	14	C	15	16	Y	17	M	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	---	----	----	----	---	----	----	---	----	---	----	----

Naturbeschreibung. siehe I.  
 Rechnen, Schreiben, Zeichnen. siehe I.  
 Handarbeit. siehe I.

## II. Lehrercollegium.

Fräulein Mathilde Halbach, seit dem 7. Januar vorigen Jahres Lehrerin an unserer Töchterschule, reichte im Dezember desselben Jahres beim Curatorium ein Gesuch um Entlassung ein, um eine Stelle als Hauslehrerin anzunehmen. Die durch ihren Austritt vacant gewordene Stelle beschloß das Curatorium auf einen desfalligen Antrag des Unterzeichneten, nicht wieder durch eine Lehrerin, sondern durch einen Lehrer zu besetzen. In der Sitzung vom 31. Januar a. c. wurde Herr Heinrich Vollmer, bis dahin Lehrer an der Elementarschule in Witten, gewählt und diese Wahl von der städtischen Behörde bestätigt und von der königlichen Regierung genehmigt. Herr Vollmer trat nach den Pfingstferien bei uns ein, und konnte der Unterricht seitdem ohne Störung seinen Fortgang haben. Von Neujahr bis Ostern hatte Fräulein Betty Hobirk, die Tochter unseres Kollegen H. Hobirk, die Freundlichkeit, uns auszuwählen. Wir hatten während dieser Zeit Gelegenheit, in ihr eine treue, kenntnißreiche Lehrerin, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigt, kennen zu lernen. Von Ostern bis Pfingsten wurden die vacanten Lehrstunden unter die Collegen vertheilt.

## III. Statistische Nachrichten.

### 1. Lehrmittel.

Für das physikalische Kabinet und chemische Laboratorium wurde beschafft: Ein Platintiegel, mehrere Porzellanschalen, Gläser, Kölbchen und Röhren. Ein Stereoscop mit drei Ansichten auf Glas.

Unsere Bibliotheken enthalten jetzt 2112 Bände, nämlich die wissenschaftliche 1388 und die Schülerbibliothek 1024 Bände. Um auch den Eltern unserer Schüler Gelegenheit zu geben, die Lectüre ihrer Kinder zu kontrolliren, werden wir demnächst den Katalog unserer Schülerbibliothek drucken lassen.

Für den Turnunterricht wurde beschafft: 9 Paar Hanteln, 3 Paar Springstäbe, 1 Reck, 1 Barren, 1 Gerüst mit Kletter- und Klimmstäben, Klettertau, Leiter etc.

Die Rechenschaft über die zu vorstehenden Zwecken verausgabten Eintrittsgelder fügen wir nicht bei, weil es uns passender scheint, dieselben mit Jahreschluß dem Curatorium abzulegen.

### 2. Verordnungen etc. der hohen Behörden.

a, Königl. Regierung communicirt die vom Königl. Ministerium ausgegangenen Empfehlung des lat. Vocabulariums von Bonnel. 28. Oct. 1856.

b, Königl. Regierung communicirt ein Rescript des Königl. Ministeriums, worin auf die Wichtigkeit des Vocabellernens in den untern Klassen aufmerksam gemacht wird. 25. Nov. 1856.

c, Königl. Regierung übersendet die Programme der 20 rheinischen Gymnasien, der Ritteracademie zu Weiburg und der Realschule zu Elberfeld zu bleibendem Eigenthum der Schule.

d, Königl. Regierung übersendet ein neues Schema für die „Statistische Uebersicht des lehrenden Personals“ an den Schulen. 12. Februar 1857.

e, Königl. Regierung communicirt die vom königlichen Ministerium ausgegangene Empfehlung von Kiepert's Wandkarte von Palästina. 19. Februar 1857.

f, Rescript der Königl. Regierung behufs der Ferienordnung. 1857.

g, Königl. Regierung übersendet die Programme der Realschulen zu Erfurt und Nordhausen.

### 3. Frequenz der Schule.

#### a. Knabenschule.

Von den am Schlusse des Schuljahres 1855/56 vorhandenen 58 Schülern traten um diese Zeit 10 aus. Dagegen wurden zu Anfang des jetzt abgelaufenen Schuljahres 25, und während desselben noch 9 neue Schüler aufgenommen. Es haben demnach im verfloßenen Jahre 82 Knaben unsere Schule besucht. Die Zahl der Schüler war im vorigen Jahre 67; es ergibt sich also ein Zuwachs von 15 Schülern.

Vertheilung der Schüler in die einzelnen Klassen.	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.	IV. Klasse.	Summa 82
	13	21	21	27	82
Hier von gingen ab im Laufe des Jahres:	6	7	5	1	19
Sonach bleiben:	7	14	16	26	63



b. Töchtertschule.

Von den am Schlusse des vorigen Schuljahres vorhandenen Schülerinnen gingen ab 2, aufgenommen wurden dagegen im October 10, und während des Schuljahres 9 neue Schülerinnen. Es wurde demnach die Töchtertschule im verflossenen Jahre von 38 Schülerinnen besucht, von denen 15 zur ersten, 23 zur zweiten Klasse gehörten. Die Zahl der Schülerinnen war im vorigen Jahre 22; es ergibt sich also ein Zuwachs von 16 Schülerinnen.

**4. Namensverzeichniss der Schüler und Schülerinnen, welche im Jahre 1856/57 unsere Schule besuchten.**

<p><b>I. Klasse.</b>                  Andrießen Adolph                  *Bras Gustav                  *Camp Gerhard                  *Fischer Karl aus Zammersheim                  Frengen Julius                  Friederichs Eduard                  Hobirk Friedrich                  *Laufs Karl aus Schwanenberg                  *Medel Jacob                  Nühlen Ernst                  *Nühlen Heinrich                  Pelsler Alexander                  Schmölder Leopold</p> <p><b>II. Klasse.</b>                  Deußen Otto aus Müllforth                  Dilthey Otto                  vom Ende Heinrich                  *Eßers Otto                  Fischer August a. Zammersheim                  Frengen Emil                  Joeres Albert aus Müllforth</p>	<p>*Kamphausen Julius                  Keudel Karl                  *van der Kerckhoff Johann                  Lennarz Wilhelm                  *Leussen Friedrich                  Moras Otto                  *Moras Robert                  *Nühlen Karl aus Ifsum                  Quact Nicolas aus Hoppers                  Scheuten August aus Heiden                  Schmis Emil aus Erefeld                  Schmis Otto                  Wienands Heinrich a. Hoppers                  Wüsthoff Johannes</p> <p><b>III. Klasse.</b>                  Ares Robert                  *Armacher Karl                  Bras Richard                  *Coenen Gerhard                  Dilthey Arthur                  Ertens Ernst                  Terber Wilhelm</p>	<p>Heymer Wilhelm                  Hobirk Richard                  *Joehges Joseph                  *Joeres Dierich aus Müllforth                  Krüsemann Wilhelm                  Latimer Hugo aus Creter                  *Leussen Otto aus Hoyer                  Marmer Hugo aus Erefeld                  Nühlen Heinrich                  Schmölder Wilhelm                  Seyd Alexander                  Steinberg Alexander                  Bits Wilhelm                  Walber Wilhelm</p> <p><b>IV. Klasse.</b>                  Bras Arthur                  Buschhüter Ernst                  Büschgens Moriz                  Cremers Julius                  Dill Karl                  Eßers Otto                  Goeters Heinrich</p>	<p>Gutschmidt Ernst                  Junkers Hermann aus Nore                  Kamphausen Wilh. a. Geneiken                  Knevels Wilh. aus Homberg                  Maassen Heinrich a. Hochstein                  Meskes Eduard a. Mettmann                  Pferdenges Otto a. Geneiken                  Pferdenges Rich. a. Geneiken                  Ringel Wilhelm                  Schriever Wilhelm a. Homberg                  Seyd Robert                  Steinbaum Hugo a. Dpladen                  Stern Simon                  Sternemann Karl aus Erefeld                  *Stoekum Karl                  Stümpges Friedrich                  Bits Julius                  Wienands Emil                  Wüsthoff Karl                  Zartmann Franz</p>
---	--	---	---

<p><b>I. Klasse.</b>                  Am Cad Henriette                  Büschgens Betty                  Goeters Clara                  *Goeters Ernestine                  Goeters Louise                  v. d. Heydt Josephine                  van der Kerckhoff Sophie                  Krebs Adele                  Leussen Clara</p>	<p>*Leussen Elise                  *Pfeiffers Wilhelmine                  *Schmölder Caroline                  Schmölder Maria                  Bits Alwina                  Bits Bertha</p> <p><b>II. Klasse.</b>                  Andrießen Henriette                  Büschgens Bertha                  Büschgens Mathilde                  Beines Maria</p>	<p>Cohnen Rosalie                  Eßers Marianne                  Eßers Johanna                  Friederichs Auguste                  *Giesen Pauline                  Heck Julie                  Heymer Bertha                  v. d. Heydt Johanna                  Ngen Friederike                  Junkers Maria                  *Kamphausen Christine</p>	<p>Krebs Anna                  Leussen Auguste                  Naden Maria                  Quact Friederike                  Ringel Julie                  Nothermunde Emilie                  Schört Ida                  Schmis Josephine</p>
---	---	---	---

Die mit \* bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen. Alle, deren Geburtsort nicht genannt ist, sind aus Rheydt.

**IV. Uebersicht der öffentlichen Prüfung,**

welche am 28. August im Saale des Herrn Krüsemann stattfinden wird.

<p>Vormittags von 9—12 1/2 Uhr.</p> <p>Gesang.                  4. Klasse: Geographie . . . Bollmer.                  3. Klasse: Geschichte . . . Hobirk.                  2. Klasse: Englisch . . . Brockerhoff.                  1. u. 2. Klasse: Geographie Andrießen.</p> <p>Gesang.                  4. Klasse: Latein . . . Brockerhoff.                  3. Klasse: Französisch . . . Wittenhaus.                  1. Klasse: Physik . . . Andrießen.</p> <p>Gesang.</p>	<p>Nachmittags von 2 1/2—5 Uhr.</p> <p>Gesang.                  4. Klasse: Deutsch . . . Koerver.                  3. Klasse: Rechnen . . . Bollmer.</p> <p>Gesang.                  2. Klasse: Geschichte . . . Brockerhoff.                  1. Klasse: Französisch . . . Wittenhaus.</p> <p>Gesang.</p>
---	--

Die Probearbeiten im Schönschreiben und Zeichnen werden während der Prüfung zur Einsicht vorliegen.  
 Das neue Schuljahr fängt Dienstag, den 1. October e. an.  
 Dr. **Wittenhaus.**

